

Tagesschule, Lektion 9



eit über einer Woche bin ich mit meiner Arbeit im Verzug – nach meiner Planung, die augenscheinlich noch nicht in der Realität angekommen ist. Schwierigkeiten und Tücken im Detail, die man nicht voraussehen kann, oder doch? Werde realistisch: Zeitrahmen setzen, wenn alles ideal laufen würde (was es niemals tut), und dann den gesetzten Zeitrahmen verdoppeln. Das ist reell (Schreibt man das wirklich so?). Also, Beispiel: Männer werden durchschnittlich 77 Jahre alt, dann den Zeitrahmen verdoppeln, macht ungefähr 150 Jahre...Das ist reell. Aber dann musst du deine Effektivität ebenfalls verdoppeln, denn dann kannst du mit der Hälfte der Arbeitszeit auskommen, und die tägliche Entspannungs- und Regenerationsphase ebenfalls verdoppeln. Das ist ein hehres Ziel.

Der
Weg
(dorthin)
ist
das
Ziel,

wie man so schön sagt. Momentan bin ich noch weit davon entfernt, doch gärt in mir der Wunsch, stark und mächtig. Wachse und gedeihe, und mir dann verzeihe, wenn ich fehlte oft dem Schwur – zeige mir die rechte Spur!